

- Alfred Janssen in Hamburg.** 10157
*Falle: Gesammelte Dichtungen. 5 Bände. Geb. 15 M.;
einzelne 3 M 50 J.
Bd. 1. Herbdämmerglück.
Bd. 2. Tanz und Andacht.
Bd. 3. Der Frühlingsreiter.
Bd. 4. Der Schnitter.
Bd. 5. Erzählende Dichtungen.
- Carl Krabbe Verlag (Erich Gufmann) in Stuttgart.** 10160
Bleibtreu: Dies irae. 56.—60. Tauf. 1 M.
— Orleans. 21.—25. Tauf. 1 M.
- Leutnerische Buchhandlung in München.** 10142
*Wallner: Musikalische Denkmäler. 12 M.
*Maihöfer: Der Frühling kommt. 50 J.
*Gundlach: Exerzitienvorträge für weibl. Ordensgenossen-
schaften. 3. Bd. 4 M 50 J; geb. 5 M 50 J.
- J. Lindauerische Buchhandlung (Schöpping) in München.** 10161
Reiserts Taschenbuch für Lehrer an höheren Unterrichts-
anstalten. 1912/13. Mit Personalstand. Geb. 1 M 50 J.
- Georg Müller Verlag in München.** 10144/45. 10153/54
*Balzac: Ursula Mirouet. 4 M; kart. 5 M; in Halbleder 7 M.
*Rüttenauer: Die Enkelin der Liselotte. 3 M; geb. 4 M.
*— Der Kardinal. 2. Aufl. 4 M; geb. 5 M.
*v. Valois: Erinnerungen. Geb. ca. 7 M; Luxusausgabe
15 M.
- Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.** 10146/47
Deutsche Rundschau. Herausg. von Rodenberg. XXXIX. Jahr-
gang. Heft 1. 1 M 50 J.
- Moritz Perles Verlag in Wien.** 10155. [Nr. 202 Seite 9982]
*Oesterr. Zentralblatt f. d. jurist. Praxis. 1912. September-
heft. Dem 31. deutsch. Juristentage gewidmet. (Berichtigung).
*Illustrierter Oesterr. Volkskalender. Red. v. Holzer. 1913.
1 M; geb. 1 M 80 J.
- Emil Roth in Gießen.** 10135
Garcis: Deutsche Reichsgesetze. Nr. 143—146. Strafgeset-
buch für das Deutsche Reich mit erläut. Anmerkungen,
ausführlicher Inhaltsübersicht und Kernworten. 4. Aufl.
80 J; geb. 1 M 20 J.
- Otto Salle in Berlin.** 10158
*Marcinowski: Der Mut zu sich selbst. Ca. 5 M.
*Jaskowski: Philosophie des Vegetarismus. Ca. 4 M.
*Fenfner: Lehrbuch der Geometrie. A. IV. Analytische
Geometrie. 2 M 40 J.
*— do. A. V. Mähser: Darstellende Geometrie. Ca. 2 M.
*Levin u. Fock: Chemie für Ober-Physiker. Ca. 2 M 40 J.
- Moritz Schauenburg in Lahr (Baden).** 10156
*Scharf: Grundriss der Geologie des Grossherz. Baden. Geb.
2 M 80 J.
- Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H.
in Berlin.** 10143
Meisterbilder in Farben. Biographiensammlung berühmter
Maler.
*Bd. XIII. Leonardo da Vinci. 2 M.
- Schuster & Loeffler in Berlin.** 10150/51
*Fuller-Maitland: Brahms. Deutsch von Sturm. 4 M; geb.
5 M.
Bekker: Beethoven. 4. Aufl. 10 M; geb. 12 M.; in Ganz-
leder 15 M.
- L. Schwann in Düsseldorf.** 10136
Schröder: Studien über Renaissance-Gärten in Oberdeutsch-
land. 4 M 50 J.
- John Henry Schwerin in Berlin.** 10141
„Da bin ich“. Moden- u. Familienblatt. III. Jahrg. Heft 1.
- Karl Siegismund in Berlin.** 10148/49
*Groß Berliner Kalender 1913. 2 M.
- Julius Springer in Berlin.** 10136
Arnold: Die Wechselstromtechnik. III. Bd. 2. Aufl. Geb.
13 M.
Chalkley: Dieselmotoren. Geb. 8 M.
Deite: Handbuch der Seifenfabrikation. II. Band. 3. Aufl.
Geb. 11 M.
- Heinrich Stadt in Wiesbaden.** 10152
Wiesbadener Volksbücher.
*Nr. 156. Gotthelf: Der Besenbinder v. Rychiswyl. 15 J.
- Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin.** 10159
*Die Grenzboten. 71. Jahrg. Heft 36. 50 J; IV. Viertel-
jahr 6 M.

Verbotene Druckschriften.

- Zwischenszene zu Faust, 1. Akt, dritte, revidierte Auflage,
Fritz Cohn Levy, Amsterdam 1907.
Ein Abenteuer.
Der Ausgang, eine romantische Episode nach dem Leben ge-
schildert und unterstützt mit 15 vortrefflichen Illustrationen.
Geschäftspraxis eines Friseurs.
12. Strafkammer des Kgl. Landgerichts I zu Berlin. Un-
brauchbarmachung. 38. J. 674/12.
(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 4095 v. 31. August 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Vollständige Sonntagsruhe.

(Vgl. Nr. 187.)

Als vor etlichen Jahren Herr Kollege E. Steiger-New York im Börsenblatt seine Lebenserinnerungen veröffentlichte und dabei erzählte, daß er Sonntag um Sonntag allein im Geschäft sitze und seinen Angestellten die Arbeit für die nächste Woche vorschneide, daß er das aber mit dem größten Vergnügen tue, dachte ich: über den Geschmack läßt sich zwar nicht streiten, aber nach meinen Begriffen kennt der alte Herr, wie so manches Deutsche, nicht mehr das Schönste im Leben: den stillen deutschen Sonntag, die Segensquelle für unsere ganze Nation.

Wir Stuttgarter brauchen uns um die Sonntags- und Festtagsruhe nicht mehr zu ereifern; wir haben seit vielen Jahren durch Polizeistatut vollständige Sonntagsruhe im Handel bis auf die letzten drei Sonntage vor Weihnachten. Nur die Nah-
rungsmittel-, Zigarren- und Blumenläden dürfen von 5—9 Uhr morgens und 11—1 Uhr mittags geöffnet werden. Hätten wir aber diese Verordnung nicht, so würde ich alles daransetzen, bis es soweit käme, daß die Buchhandlungen ihre Läden ge-

schlossen hielten. Wer einmal den Segen und die Schönheit der Sonntagsruhe kennt, der will sie unter keiner Bedingung mehr missen, mag er ihr nun aus religiösen, ethischen, wirtschaftlichen oder sozialen Gründen das Wort reden. *)

Ich hatte vor 25 Jahren als Gehilfe ab und zu Sonntagsdienst und erinnere mich noch deutlich, wie diese Sonntage mir verborben waren. Ich gestehe es auch unverbohlen, daß ich mich heute noch die letzten Tage der Woche hindurch immer auf den Sonntag freue, obgleich mir in meinem ganzen Leben noch niemals der Vorwurf der Faulheit gemacht worden ist. Das hastende, anstrengende Leben im Beruf und in der Öffentlich-

*) Durch die Blätter geht soeben die Notiz, daß bei einer Abstimmung über die Einführung der völligen Sonntagsruhe in Braunschweig von 2085 Geschäften 1465 Firmen für ortstatutarische Einführung der völligen Sonntagsruhe stimmten, während 78 sich für eine reichsgesetzliche Regelung erklärten. In allen Gewerbekreisen besteht eine übergroße Mehrheit von Freunden der völligen Sonntagsruhe, die bis zu drei Vierteln und darüber hinaus geht. Red.